

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 35: IN DER BÄCKEREI

Übung 1: Was gehört zusammen?

Bearbeite diese Übung, bevor du dir das Video ansiehst. Hier siehst du Bilder aus einer Bäckerei in München. Ordne ihnen jeweils den passenden Begriff zu. Benutze, wenn nötig, ein Wörterbuch.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

- a) die Bäckerei
- d) die Croissants

- b) die Krapfen
- e) die Zutaten

- c) die Semmeln
- f) die Brezeln



Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 35: IN DER BÄCKEREI

Übung 2: Richtig oder falsch?

Schau dir zunächst das Video an und bearbeite dann die folgende Aufgabe. Was ist richtig? Wähle aus.

- a) Basti besucht den Bäcker Memo in seiner Backstube.
- b) Memo zeigt Basti, wie man Krapfen macht.
- c) In Memos Bäckerei werden nur Krapfen und Brezeln verkauft.
- d) Memo füllt die Marmelade mit der Hand in die Krapfen.
- e) Basti darf selbst Puderzucker auf die Krapfen streuen.
- f) Die Brezeln werden mit der Hand gerollt.
- g) Memo arbeitet alleine in der Backstube.
- h) Basti isst eine Brezel.

Übung 3: Was erfährt man im Video?

Schau dir das Video noch einmal an und bearbeite die folgende Aufgabe. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Wie kann man Krapfen auch nennen?
 - a) Berliner
 - b) Hamburger
 - c) Münchner

2. Womit füllt Memo die Krapfen?
 - a) mit Aprikosenmarmelade
 - b) mit Erdbeermarmelade
 - c) mit Senf

3. Wie viele Krapfen verkauft Memo am Tag?
 - a) 1000 bis 1500 Stück
 - b) 100 bis 150 Stück
 - c) 10 bis 50 Stück

4. Was verkauft sich in seiner Bäckerei am besten?
 - a) Semmeln und Brezeln
 - b) Brot
 - c) Krapfen

5. Um wie viel Uhr schließt die Bäckerei?
 - a) um 19 Uhr
 - b) um 12 Uhr
 - c) um 18 Uhr

6. Wie lange dauert die Ausbildung zum Bäcker?
 - a) drei Jahre
 - b) ein Jahr
 - c) vier Jahre

7. Wie lange hat Memo die Meisterschule besucht?
 - a) drei Jahre
 - b) ein Jahr
 - c) vier Jahre

Übung 4: Der Bäcker Memo

Welche Wörter passen in die folgenden Sätze? Benutze, wenn nötig, das Glossar und ordne die Vokabeln den Sätzen zu.

Bäckereien / selbst gemachten / knetet / Aprikosenmarmelade / Brot / Brezeln / Erdbeermarmelade / Backstube / frittiert / Käse oder Wurst

Ein Tag in Memos Backstube

In einer Bäckerei fängt der Tag sehr früh an: Memo beginnt schon um drei Uhr morgens mit seiner Arbeit in der _____. Dort _____ er den Teig für die ersten Brote und Semmeln des Tages. Vor allem _____ sind bei den Kunden seiner Bäckerei sehr beliebt. Besonders stolz ist Memo aber auf seine _____ Krapfen. Diese werden nicht gebacken, sondern _____. Memo füllt sie mit _____; andere Bäcker entscheiden sich zum Beispiel für _____ oder Pflaumenmus. In den deutschen _____ gibt es aber nicht nur Brezeln und Krapfen: Viele Menschen lieben vor allem die große Auswahl an Brotsorten, die es dort gibt. In Ländern wie Frankreich oder Italien wird _____ häufig zu einer Mahlzeit gegessen. In Deutschland dagegen ist es selbst oft die Hauptmahlzeit. Es wird in Scheiben geschnitten und je nach Geschmack mit süßer Marmelade oder mit _____ gegessen.
Guten Appetit!

Übung 5: Aktiv – Passiv?

Die folgenden Sätze stehen entweder im Aktiv oder im Passiv. Setze die Passivsätze ins Aktiv und die Aktivsätze ins Passiv. Achte auch auf die richtige Zeit. Markiere die richtige Antwort

1. Der Teig aus Butter, Zucker, Mehl und Eiern wird von den Bäckern geknetet.
 - a) Die Bäcker kneten den Teig aus Butter, Zucker, Mehl und Eiern.
 - b) Die Bäcker werden den Teig aus Butter, Zucker, Mehl und Eiern kneten.
 - c) Die Bäcker haben den Teig aus Butter, Zucker, Mehl und Eiern geknetet.

2. Die Krapfen werden von Memo in heißem Erdnussfett frittiert.
 - a) Memo hat die Krapfen in heißem Erdnussfett frittiert.
 - b) Memo wird die Krapfen in heißem Erdnussfett frittieren.
 - c) Memo frittiert die Krapfen in heißem Erdnussfett.

3. Dabei dreht Memo die Krapfen ganz schnell.
 - a) Dabei werden die Krapfen von Memo ganz schnell gedreht.
 - b) Dabei wird Memo von den Krapfen ganz schnell gedreht.
 - c) Dabei wurden die Krapfen von Memo ganz schnell gedreht.

4. Zum Schluss füllt man die Krapfen mit Marmelade und bestreut sie mit Puderzucker.
 - a) Zum Schluss sind die Krapfen mit Marmelade gefüllt und mit Puderzucker bestreut worden.
 - b) Zum Schluss wurden die Krapfen mit Marmelade gefüllt und mit Puderzucker bestreut.
 - c) Zum Schluss werden die Krapfen mit Marmelade gefüllt und mit Puderzucker bestreut.

5. Die Krapfen sind von Memo mit viel Liebe hergestellt worden.
 - a) Memo stellt die Krapfen mit viel Liebe her.
 - b) Memo hat die Krapfen mit viel Liebe hergestellt.
 - c) Memo wird die Krapfen mit viel Liebe herstellen.

Übung 6: Wie bitte?

In der gesprochenen Sprache machen selbst Muttersprachler manchmal kleine Fehler, lassen Wörter weg oder benutzen ungewöhnliche Formulierungen. Überlege, was die folgenden Sätze bedeuten oder wie man sie so ändern kann, dass sie der Schriftsprache entsprechen.

1. Memo frittiert die Krapfen. Was ist hier gemeint? „Jetzt muss man die ganz schnell drehen. Lassen 30 Sekunden.“
 - a) Jetzt muss man sie ganz schnell drehen und noch einmal 30 Sekunden frittieren.
 - b) Jetzt muss man sie ganz schnell 30 Sekunden lang drehen.

2. Basti fragt: „Mit was füllst du die?“ Welches Fragepronomen wäre hier schöner gewesen?
 - a) Wie füllst du die?
 - b) Womit füllst du die?

3. Basti fragt scherzhaft, ob Memo seine Krapfen auch mit Senf füllt. Memo meint, dass ihm seine Krapfen zu schade sind und sagt: „Meine Krapfen sind viel zu schade.“ Schöner wäre ...
 - a) Dafür sind mir meine Krapfen zu schade.
 - b) Ich schade meinen Krapfen damit.

4. Wie wäre hier die richtige Satzstellung? „Und wie lang habt ihr den Laden offen dann?“
 - a) Und wie lang habt ihr den Laden dann offen?
 - b) Und wie lang offen habt ihr den Laden dann?

5. Welche zwei Wörter müssen hier ergänzt werden? „Ausbildung dauert drei Jahre. Und Meisterschule dauert ein Jahr.“
 - a) Ausbildung dauert drei Jahre lang. Und Meisterschule dauert nur ein Jahr lang.
 - b) Die Ausbildung dauert drei Jahre. Und die Meisterschule dauert ein Jahr.